©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

AKTUELLE INFORMATION

Neuigkeiten Berichte Termine

Terminkalender

14. 2.	»Energie und Umwelt«. Diskussion über Landschaftsverbrauch und Energiebedarf. Tagungsort: Innsbruck (veranstaltet von der ÖGNU und der TU Innsbruck, Inst. für konstruktiven Wasserbau, Univ.-Prof. Seeber)
26. 2. – 28. 2.	Fortbildungskurs des ÖWWV: »Chemie in der Wassergütewirtschaft«. TU Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien. Wiss. Leitung: Doz. Dipl.-Ing. Dr. N. Matsché. Anmeldung bis spätestens 25. 1. 1985 bei Österr. Wasserwirtschaftsverband, An der Hülben 4, 1010 Wien, Tel. 0 222/52 84 94
28. 2. – 2. 3.	VATTENBRUK/AQUACULTURE '85 – Fachmesse und Konferenz im Messezentrum Malmö, Schweden. Information: Kristina Börjesson, PO Box 19015, S-20073 Malmö, Tel. (00 46) 40-80 0 30
4. 3. – 28. 3.	Fortbildungslehrgang für Fischwirte, Produktionsbereich Fischhaltung und Fischzucht. Bayr. Landesanstalt für Fischerei, Starnberg
7. 3. – 8. 3.	Österreichische Karpfenzüchtertagung, Mondsee, GH Leitnerbräu
13. 3. – 16. 3.	Kurs für Anfänger in der Forellenzucht, Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft, Scharfling
26. 3. – 28. 3.	3. Abwasserbiologischer Einführungskurs, Bayr. Landesanstalt für Wasserforschung, D-8000 München 22, Kaulbachstraße 37
18. 4. – 21. 4.	AQUA-FISCH – Internationale Fachausstellung für Aquakultur, Teichwirtschaft, Sportfischerei und Aquaristik, Friedrichshafen, Bodensee
26. 4. – 27. 4.	Aktuelle Probleme der angewandten Fischbiologie – Workshop in Innsbruck. Fünf Themenkreise: Ernährungs- und Verdauungsprobleme bei Fischen, Entwicklung und Erprobung von Fischfutter, Aufzucht von Jungfischen und Probleme der Teichwirtschaft, Toxikologie und Fische als Bioindikatoren, Artenschutz bei Fischen. – Information bei Univ.-Doz. Dr. Rudolf Hofer, Institut für Zoophysiologie der Universität Innsbruck, Peter-Mayr-Straße 1a, 6020 Innsbruck, Tel. 0 52 22/724-25 14
3. 6. – 6. 6.	Österreichische Wasserwirtschaftstagung in Millstatt. Thema: »Wasserwirtschaft und Fremdenverkehr«, Information: Österr. Wasserwirtschaftsverband, 1010 Wien, An der Hülben 4
29. 6. – 1. 7.	EFFTEX '85 – 4th European Fishing Tackle Trade Exhibition, Bella Center, Kopenhagen, Dänemark, Tel. (00 45) 151 9636

Hoher Umweltschutzpreis für F. V. Feldkirch

Österreichische Preisträger 1984 der Europäischen Umweltschutzstiftung

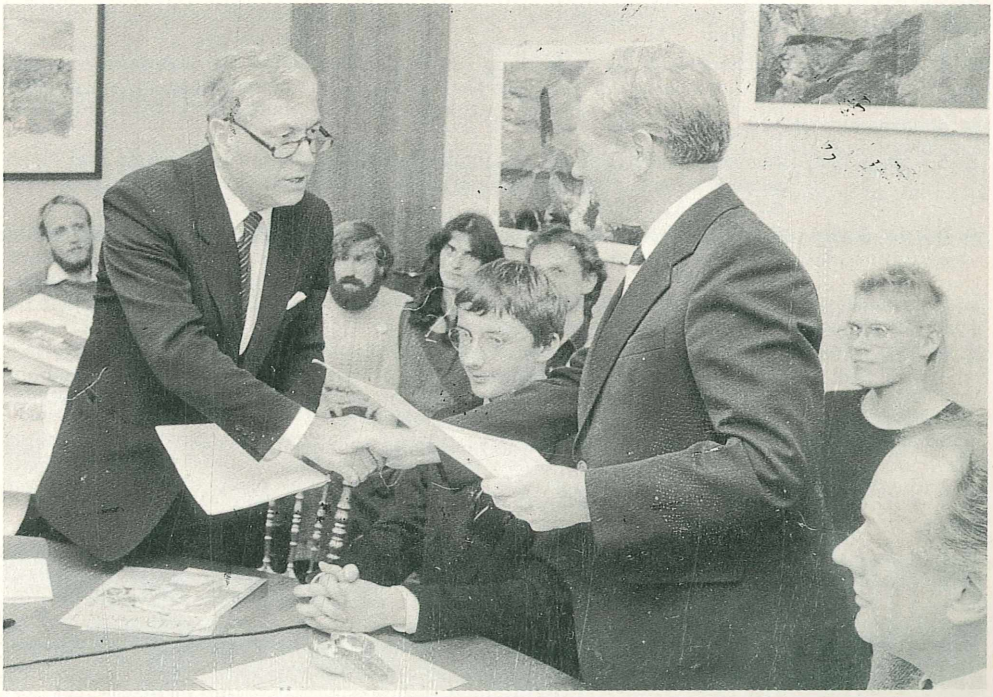
Als »bedeutenden Beitrag zur Förderung der Umweltgesinnung in Österreich« bezeichnete Gesundheitsminister Dr. Kurt Steyrer den Bewerb um die Preise in sechs Kategorien der Europäischen Umweltschutzstiftung, die heuer zum ersten Mal in Österreich verliehen worden sind. Trotz einer relativ kurzen Einführungszeit des Bewerbes von vier Monaten sind mehr als 200 Projekte bei der Österreichischen Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz in Wien I, Hegelgasse 21, eingegangen, so daß es die Juroren laut dem Leiter Dipl.-Ing. Scharf außerordentlich schwer fanden. die Preisträger zu ermitteln.

Die von der Ford Motor Company gestifteten Umweltschutzpreise wurden in den vergangenen drei Jahren bereits in England verliehen, wo der »Conservation Award« zu einem bedeutenden Umweltschutzereignis geworden ist. Heuer werden diese Preise erstmals auch auf dem Kontinent vergeben, wobei Österreich als erstes Land die Siegerermittlung durchgeführt hat. Der österreichische Gesamtsieger nimmt dann auch am europäischen Bewerb in London teil.

In den sechs Preisklassen Städteschutz, Landschaftsschutz, Brauchtum, Umweltschutztechnik, Jugend und Industrie betragen die Preise jeweils $ 2000,– zuzüglich

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Bundesminister Dr. Kurt Steyrer im Kreise der Preisträger des Österreichischen Umweltschutzpreises 1984 (3. und 4. v. l.: OStR Schurig und Herbert Wust). (Fotos: ÖGNU)



Bundesminister Dr. Kurt Steyrer überreicht den Landschaftsschutzpreis 1984 an Oberstudienrat Prof. Schurig, Obmann des Fischereivereins Feldkirch (rechts vorne Herbert Wust, Projektverantwortlicher).

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

eines Pokals und einer von Minister Dr. Kurt Steyrer überreichten Urkunde. Der Gesamtsieger erhält zusätzlich die Summe von $ 5000,– und hat noch die Chance, weitere $ 5000,– in London in Form des Europapreises zu gewinnen.

In der Preisklasse 2 erhielt der Fischereiverein Feldkirch 68 den Landschaftsschutzpreis 1984 der Europäischen Umweltschutzstiftung im Wert von $ 2000,–.

Das preisgekrönte Projekt ist eine Sanierung und Rekultivierung von ausgekiesten Schottergewinnungen, sogenannten Baggerseen. Der Verein hat in vielen Stunden Arbeit, die durch seine ehrenamtlichen Mitglieder aufgebracht worden ist, einen Baggersee durch biologische Maßnahmen rekultiviert und darüber hinaus eine Musterstrecke angelegt, die als Vorbild für weitere Rekultivierung angrenzender Baggerseen dienen soll. Zur Pflege und Nachpflanzung von Ausfällen in der ersten Zeit wurde ein eigenes Team aufgestellt, das diese Arbeiten regelmäßig durchführt.

Die Aufgaben dieser Gruppe sind von großer Bedeutung für den Grundwasserschutz, da gerade durch unerlaubte Ablagerungen an den Rändern von Baggerseen eine direkte Verschmutzung des Grundwassers sehr leicht erfolgen kann. Gerade diese »Wunden« in der Landschaft, deren schützender Uferboden abgedeckt ist, bieten keinen natürlichen Schutz des Grundwassers mehr. Es ist zu hoffen, daß dieses Projekt Vorbildwirkung zeigt und weitere Auskiesungen gezielt und fachkundig rekultiviert werden.

AUS- UND FORTBILDUNG AN DER BAYERISCHEN LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI, STARNBERG

4. 3. – 28. 3.1985: **Fortbildungslehrgang für Fischwirte, Produktionsbereich Fischhaltung und Fischzucht, mit anschließender Fischwirtschaftsmeisterprüfung.** Anmeldeschluß: 15. Januar 1985. Nähere Auskünfte über Zulassungsmodalitäten bei der Bayr. LA für Fischerei.

15. 4. – 19. 4.1985: **Grundlehrgang für Gewässerwarte.** Hauptthema des Lehrgangs sind Fragen der Fischhege, Gewässerbewirtschaftung und Besatzmaßnahmen. Kursgebühr DM 50,–.

24. 4. – 26. 4.1985: **Fischkochkurs zur Verwertung von Süßwasserfischen.** Der Lehrgang vermittelt die Zubereitung der gängigen Konsumfische und behandelt auch Verwertungsmöglichkeiten für nicht so geschätzte und bekannte Fischarten. Kursgebühr DM 30,–.

6. 5. – 24. 5.1985: **Ausbildungslehrgang für Auszubildende (Lehrlinge) in Fischhaltung und Fischzucht und Seen- und Flußfischerei zur Abschlußprüfung zum Fischwirt.** Anmeldeschluß 1. April 1985.

10. 6. – 14. 6.1985: **Elektrofischereilehrgang zum Erwerb des Bedienungsscheines.** Im Anschluß an den Kurs findet die Prüfung für den Bedienungsschein statt. Prüfungs- und Kursgebühr DM 110,–. Keine Internatsunterbringung möglich! Es kann nur eine beschränkte Teilnehmerzahl aufgenommen werden. Die Zulassung erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen.

26. 6. – 27. 6.1985: **Räucherlehrgang.** Bei diesem Lehrgang wird das Räuchern von Aalen, Karpfen, Forellen, Renken und Weißfischen in verschiedenartigen Räucheröfen vorgeführt und die Kenntnisse zum Räuchern vermittelt. Kursgebühr DM 20,–. Keine Internatsunterbringung möglich!

8. 7. – 12. 7.1985: **Fortbildungslehrgang für Gewässerwarte.** Kursgebühr DM 50,–. Keine Internatsunterbringung möglich!

25. 7. – 1. 8.1985: **Abschlußprüfung Fischwirt.** Anmeldeschluß 1. Juni 1985. Nähere Auskünfte über Zulassungsmodalitäten bei der Bayr. LA für Fischerei.

16. 9. – 17. 9.1985: **Zwischenprüfung im Ausbildungsberuf Fischwirt.** Anmeldeschluß 1. August 1985.

17. 9. – 27. 9.1985: **Ausbildungslehrgang für Teilnehmer an der Zwischenprüfung.** Im Anschluß an die Zwischenprüfung findet im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung ein Ausbildungslehrgang statt. Sinn und Zweck des Lehrganges ist es, bei der Zwischenprüfung auftretende Mängel und Lücken auszugleichen. Anmeldeschluß 1. August 1985.

28.10. – 31.10.1985: **Lehrgang für Ausbildner zur Fischerprüfung.** Der Lehrgang vermittelt den Lehrstoff für die staatliche Fischerprüfung. Es werden nur Teilnehmer zugelassen, die die Fischerprüfung bereits abgelegt haben. Kursgebühr DM 50,–.

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

5.11. – 28.11.1985: **Fortbildungslehrgang für Fischwirte, Produktionsbereich Seen- und Flußfischerei mit anschließender Fischwirtschaftsmeisterprüfung.** Anmeldeschluß 1. September 1985. Nähere Auskünfte über Zulassungsmodalitäten bei der Bayr. LA für Fischerei.

Blockbeschulungstermine
11. Klasse: 14. 1. – 1. 2., 10. 6. – 28. 6., 7. 10. – 25. 10. 1985
12. Klasse: 11. 2. – 1. 3., 8. 7. – 26. 7., 2. 12. – 20. 12. 1985 Beginn: 13.00 Uhr.

Anmeldungen zu den Lehrgängen werden schriftlich baldmöglichst, spätestens **vier Wochen** vor Lehrgangsbeginn erbeten, sofern kein anderer Anmeldeschlußtermin benannt ist. Unterkunft und Verpflegung sind bis zu einer beschränkten Teilnehmerzahl im Internat der Anstalt möglich. Während der Blockbeschulung ist das Internat durch die Blockschüler besetzt. Die Berücksichtigung erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Die Kursgebühren sind zu Beginn des Lehrgangs in bar bei der hiesigen Anstalt einzuzahlen.
Es ist damit zu rechnen, daß im Laufe des Jahres wegen Neubaus das Internat geschlossen werden muß.

Dr. von Lukowicz
Leitender Regierungsdirektor
Leiter der Landesanstalt

Jahn
Landwirtschaftsdirektor
Ausbildungsleiter

BAYERISCHE LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI

Für die vielen guten Wünsche, die zum Jahreswechsel an der Landesanstalt eingegangen sind, möchten sich die Mitarbeiter der Landesanstalt ganz herzlich bedanken. Sie wünschen ihrerseits allen, die mit der Fischerei verbunden sind, ein glückliches und gesundes Jahr 1985.

Dr. M. v. Lukowicz
Leiter der Landesanstalt

ABWASSERBIOLOGISCHER EINFÜHRUNGSKURS

München, 26. – 28. März 1985

Der Kurs findet an der Bayerischen Landesanstalt für Wasserforschung, D-8000 München 22, Kaulbachstraße 37, Tel. (06) 089/21 80-22 91, statt. Anmeldungen schriftlich bis spätestens 18. März 1985. Kursgebühr: DM 250,–.

Programmübersicht:

1. Methodik: Feldökologische Methoden der Hydrobiologie, Probenahme und Mengenmessung bei Abwasseruntersuchungen, Bestimmung ausgewählter Wasserinhaltsstoffe mit besonderen Hinweisen auf die N-, P- und Tensidanalytik, Grundlagen zur Bestimmung der organischen Substanz unter Berücksichtigung der CSB- und TOC-Analytik, Schwermetall-Analytik, Analytische Methoden zur Bestimmung einzelner organisch-chemischer Wasserinhaltsstoffe.
2. Abwasserreinigung: Exkursion zum Abwasserversuchsfeld Großlappen, Erläuterung und Besichtigung, Biologische Abwasserreinigung, Behandlung von Klärschlämmen, Verfahren zur weitergehenden Abwasserbehandlung.
3. Leitorganismen bei Gewässerverunreinigungen: Die für die biologische Wasseranalyse wichtigsten Makroorganismen und Fischnährtiere (Schnecken, Muscheln, Würmer, Wasserinsekten), Die für die biologische Wasseranalyse wichtigsten Mikroorganismen.
4. Fischereibiologie: Exkursion zur Versuchsanlage Wielenbach, Besichtigung der Anlage, Fisch- und Fließregionen der Gewässer, Die wichtigsten Umweltfaktoren und ihr Einfluß auf Fische, Fischtestverfahren zur Indikation von Umweltbelastungen, Untersuchungen zur Aufklärung von Fischsterben.
5. Toxikologie, Hygiene: Methoden der toxikologischen Abwasser- und Schadstoffuntersuchung, Bakteriologische Untersuchungen von Oberflächenwasser, Abwasser und Belebtschlamm, Das Eutrophierungsproblem sowie Verfahren zur Nährstoffelimination aus Abwasser, Untersuchungen der Umwelt-Radioaktivität in Gewässern, Aquatische Schadstoffökologie.

EWOS - Fischzuchtgeräte
bewährt, solide, fortschrittlich
Alleinvertrieb und Beratung:
Dr. E. MAZELLE, A-2094 PINGENDORF 20, Tel. 0 29 12/223

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 38

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Aktuelle Information 2-5